

17. Handelsblatt Jahrestagung

# Health.

Aufbruch in 2013 – Wohin steuert das Gesundheitswesen?

▶ 26. und 27. November 2012, Pullman Berlin Schweizerhof

Richtungsweisende Beiträge hören Sie von über 50 Referenten, u.a.:



Annette  
Widmann-Mauz, MdB



Birgitt Bender, MdB



Richard Bergström



Dr. Alexander Dix



Dr. Stefan Etgeton



Prof. Dr. Frank-Ulrich  
Fricke



Dr. Maximilian  
Gaßner



Jürgen Graalmann



Dr. Antje Haas



Geert Jan Hamilton



Josef Hecken



Dr. Christopher  
Hermann



Dr. Regina  
Klakow-Franck



Dr. Andreas Köhler



Heinz Lanfermann,  
MdB



Prof. Dr. Dr. Karl  
Lauterbach, MdB



Dr. Volker Leienbach



Prof. Dr. Wolf-Dieter  
Ludwig



Eugen Münch



Prof. Dr. Herbert  
Rebscher



Prof. Dr. Erich R.  
Reinhardt



Joachim M. Schmitt



Dieter Schweer



Jens Spahn, MdB



Dr. Christoph Straub



Eberhardt Temme



Katrin Vogler, MdB



Prof. Dr. Jürgen  
Windeler

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.health-jahrestagung.de](http://www.health-jahrestagung.de)

Konzeption und Organisation:

**EUROFORUM**  
Quality in Business Information

**Handelsblatt**

Substanz entscheidet.



## Steuern Politik und Gesundheitswirtschaft gemeinsam auf Wachstumskurs?

Der Gesundheitssektor ist mit einem Marktvolumen von 260 Milliarden Euro der größte Wirtschaftszweig in Deutschland. Das Wachstum in der Branche war in den letzten 15 Jahren größer als das der gesamtdeutschen Wirtschaft. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen; steigende Lebenserwartung und höheres Gesundheitsbewusstsein der Menschen geben der Branche auch weiterhin Rückenwind.

Gleichzeitig stellen diese Faktoren auch das Problem dar, denn mit wachsendem Kostendruck kommt auch die Frage der gerechten Verteilung der Finanzmittel auf. Es müssen einerseits Mechanismen für eine zukunftsweisende und finanzierbare Gesundheitsversorgung entwickelt, und andererseits Deutschland als Wirtschaftstandort gefördert werden.

Welche Anreize muss die Politik schaffen, um den Gesundheitssektor weiter auf Erfolgskurs zu halten? Wie positioniert sich die Gesundheitswirtschaft, um den Balanceakt zwischen gesetzlichen Vorgaben und Wachstumspotenzial zu schaffen?

Kommen Sie an Bord der „Health 2012“ und setzen Sie gemeinsam Segel für ein zukunfts-trächtiges Gesundheitssystem. Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Anregungen!



*G. Neubauer*

Prof. Dr. Günter Neubauer  
Institut für Gesundheitsökonomik



*E. Wille*

Prof. Dr. Eberhard Wille  
Universität Mannheim

## Was die „Health.“ ausmacht:

„Tagungen wie diese sind immer ein gutes Forum, um sich auszutauschen.“ **Thomas Ilka**, Bundesministerium für Gesundheit

„Man hat die Gelegenheit, Fragen zu stellen an verantwortliche Personen und man hat die Möglichkeit, Netzwerke aufzubauen, zu entwickeln und fortzuführen.“ **Stephan Kress**, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

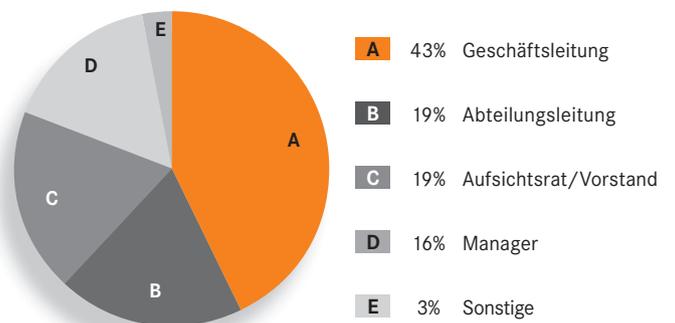
„Es ist die Hauptveranstaltung, auf der ich mich einmal im Jahr darüber informiere, welche Neuerungen es im Gesundheitswesen gibt, wie die Akteure sich verändern und natürlich nehme ich die Anregung aus der Politik, die für die nächsten Jahren anstehen, auch immer gerne mit.“ **Guido Frings**, BKK Essanelle

„Für mich persönlich sind es häufig Anregungen, wie machen es andere Firmen in der gleichen Lage, aber auch einmal sich ein Stück weit in den Schuh des Gesetzgebers hinein zu versetzen.“ **Dr. Sibille Engels**, Ferring Arzneimittel GmbH

„Es reicht, wenn man zur Handelsblatt-Jahrestagung „Health.“ im November nach Berlin kommt, um einen Überblick über das zu bekommen, was sich im Gesundheitswesen in Deutschland im nächsten Jahr abspielen wird.“ **Dr. Robert Geursen**, Pharmind

## Die „Health.“ in Berlin – Der hochkarätige Branchentreff für die Entscheider aus dem Gesundheitswesen!

Sie treffen auf dieser Jahrestagung:



Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Führungskräfte aus

- Gesetzlichen und Privaten Krankenversicherungen
- Krankenhäusern, MVZ, Gesundheitszentren und Reha-Kliniken
- der Pharmazeutischen Industrie und dem Pharma-Großhandel
- der Medizinprodukte-Industrie

sowie Apotheker und Mediziner, Verbandsvertreter, Unternehmensberater und Investoren im Gesundheitssektor

## Montag, 26. November 2012

8.30 – 9.00 Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.15

**Begrüßung und Einführung durch die Vorsitzenden der Tagung Prof. Dr. Eberhard Wille und Prof. Dr. Günter Neubauer**

### Gesundheitspolitik 2013 – Was erwartet uns?

 9.15 – 9.45

**Eröffnungsvortrag**

**Gesundheitspolitik aktuell – Nächste Schritte der Regierung**  
**Annette Widmann-Mauz, MdB**, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit



9.45 – 10.00 **Stellen Sie der Staatssekretärin Ihre Fragen!**



10.00 – 11.00

**Politische Diskussionsrunde:**

**Positionen, Pläne, Parteiprogramme –**

**Was sind die Ziele für die kommende Legislaturperiode?**

- ▶ **Birgitt Bender, MdB**, Gesundheitspolitische Sprecherin, Bündnis 90/Die Grünen
  
- ▶ **Heinz Lanfermann, MdB**, Gesundheitspolitischer Sprecher, FDP:  
 „Wir haben unser Gesundheitssystem in den letzten vier Jahren auf ein solides Fundament gestellt. Nun gilt es, die guten Verhältnisse mit zielgerichteten Reformen weiter zu verbessern. Wichtig dafür sind entsprechende Wettbewerbsimpulse. So könnte eine stärkere privatrechtliche Orientierung der Kassen zu mehr Wettbewerb führen, z.B. durch die Umwandlung des Arbeitnehmeranteils in frei von den Kassen kalkulierbare Prämien.“
  
- ▶ **Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach, MdB**, Gesundheitspolitischer Sprecher, SPD:  
 „Mit Einführung der Bürgerversicherung wird der Arzneimittelmarkt umfassend geordnet. Die Preise werden auf das durchschnittliche Preisniveau in Europa begrenzt, echte Innovationen gefördert und für diese ein schneller Marktzugang ermöglicht. Krankenhäuser werden stärker für die fachärztliche und spezialärztliche Versorgung geöffnet. Wir brauchen einen echten Wettbewerb zwischen Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten, um die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.“
  
- ▶ **Jens Spahn, MdB**, Gesundheitspolitischer Sprecher, CDU/CSU Bundestagsfraktion:  
 „Die Weichen für 2013 sind gestellt: Mit der AMG-Novelle haben wir unter anderem die Funktionsfähigkeit der neuen Nutzenbewertung von Arzneimitteln nach dem AMNOG im Sinne eines lernenden Systems verbessert. Die Krankenhäuser haben durch die Einführung des anteiligen Orientierungswertes für 2013, den teilweisen Tarifausgleich für 2012 und den Regeln zur Vermeidung von unnötigen Mehrleistungen eine verlässliche Planungsgrundlage.“

- ▶ **Kathrin Vogler, MdB**, stellvertretende Vorsitzende des Gesundheitsausschusses, Die Linke:  
 „Im Mittelpunkt linker Gesundheitspolitik steht das Interesse der Versicherten, der Patienten und Patientinnen. Sie benötigen eine sichere und wirksame Arzneimittelversorgung, die solidarisch finanziert werden muss.“

11.00 – 11.30 Networking-Pause mit Kaffee und Tee

### Perspektiven für die Gesundheitsversorgung in Deutschland und Europa



11.30 – 12.00

**Ist Deutschland weiterhin attraktiv als Pharma-Standort?**  
**Im Interview: Kai Martens**, Geschäftsführer Deutschland, Grüenthal GmbH

12.00 – 12.15 Diskussion

12.15 – 13.30 Gemeinsamer Business-Lunch

13.30 – 13.50

**Aktuelle Herausforderungen des G-BA?**

- Was ändert sich für den Gemeinsamen Bundesausschuss durch das Versorgungsstrukturgesetz?
  - Die Aufgaben des G-BA nach AMNOG
  - Bedarfsplanung und die Aufgabe des G-BA
- Josef Hecken**, Unparteiischer Vorsitzender, Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

13.50 – 14.45

**Diskussionsrunde:**

**Nutzenbewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten**

**Ist eine Harmonisierung der Nutzenbewertung auf europäischer Ebene möglich? Was spricht dafür, was spricht dagegen?**

- ▶ **Dr. Charalabos-Markos Dintsios**, HTA & Gesundheitsökonomie Evaluation, Verband Forschender Arzneimittelhersteller (vfa)

**Frühe Nutzenbewertung bei onkologischen Wirkstoffen: Welche Informationen benötigen wir aus konfirmatorischen Zulassungsstudien?**

- ▶ **Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig**, Vorsitzender, Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)

**Nutzenbewertung bremst den medizintechnologischen Fortschritt aus – Oder kann's auch anders funktionieren?**

- ▶ **Joachim M. Schmitt**, Geschäftsführer und Mitglied des Vorstands, Bundesverband Medizintechnologie e.V. (BVMed)

**Die Nutzenbewertungen von Arzneimitteln und Medizinprodukten müssen angeglichen werden.**

- ▶ **Prof. Dr. Jürgen Windeler**, Leiter, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

14.45 – 15.15 Networkingpause mit Kaffee und Tee

## Der Gesundheitsfonds in politisch und wirtschaftlich unbeständigen Zeiten

15.15 – 15.30

### Zur aktuellen Lage: Wo kommen die Überschüsse her?

- Was sind Überschüsse?
- Wie hoch sind sie?
- Woher kommen sie?
- Wie lange wird es sie geben?
- Wohin und zu wem sollen sie gehen?

„Die aktuellen Überschüsse der gesetzlichen Krankenversicherung sind eine Momentaufnahme und nicht Ausdruck einer Trendwende.“

**Dr. Maximilian Gaßner**, Präsident, Bundesversicherungsamt

15.30 – 16.00

### Diskussionsrunde:

#### Was tun mit den Überschüssen im GKV-Gesundheitsfonds?

- ▶ **Dr. Cornelius Erbe**, Geschäftsführer Grundsatz-, Strategie-, Zukunftsfragen, Internationales, vfa
- ▶ **Dr. Andreas Köhler**, Vorsitzender des Vorstands, Kassenärztliche Bundesvereinigung
- ▶ **Prof. Dr. Herbert Rebscher**, Vorsitzender des Vorstands, DAK-Gesundheit

## GKV und PKV im Wandel

16.00 – 16.15

### Eine Versicherung für alle – Die Niederlande als Vorbild?



**Geert Jan Hamilton**, Generalsekretär des Senats der Niederlande und Experte für Gesundheitspolitik

16.15 – 17.00

### Diskussionsrunde:

#### Konvergenz GKV-PKV – Geht das in Deutschland? Krankenversicherungsmarkt der Zukunft

- ▶ **Jürgen Graalman**, Vorstandsvorsitzender, AOK-Bundesverband

#### Gute Gründe für die Dualität

- ▶ **Dr. Volker Leienbach**, Verbandsdirektor, Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

#### Schritte zum einheitlichen Versicherungsmarkt

- ▶ **Dr. Christoph Straub**, Vorstandsvorsitzender, BARMER GEK

#### Bedeutung für die Vergütung: Gibt es eine Konvergenz von EBM/BEMA und GOÄ/GOZ?

- ▶ **Dr. Jürgen Fedderwitz**, Vorsitzender des Vorstandes, Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung
- ▶ **Dr. Bernhard Rochell**, Hauptgeschäftsführer, Bundesärztekammer (angefragt)



17.00 – 18.15

## Round Table Session

### Tisch A

#### Gesundheitstourismus als Wirtschaftsfaktor

**Prof. Dr. Erich R. Reinhardt**, Vorsitzender des Vorstandes, Medical Valley EMN e.V.  
n.n., Referent in Absprache

Moderation: Prof. Dr. Günter Neubauer

### Tisch B

#### Transparenz für Patienten – Mehr Autonomie oder Steuerung durch moderne Medien?

**Dr. Alexander Dix**, Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit  
**Dr. Stefan Etgeton**, Senior Expert, Bertelsmann Stiftung  
**Dr. Dominik Graf von Stillfried**, Geschäftsführer, Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland

Moderation: Prof. Dr. Volker Amelung, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Managed Care

### Tisch C

#### AMNOG: Nutzenbewertung, Preisverhandlung und Referenzpreis

**Dr. Markus Frick**, Geschäftsführer Markt und Erstattung, vfa  
n.n., Vertreter des IQWiG (angefragt)

Moderation: Prof. Dr. Eberhard Wille

### Tisch D

#### Ihr Thema – Ihr Tisch!

Bei Interesse rufen Sie an: 02 11 . 96 86 – 3716, Niklas-Fabian Kater



18.15 Ende des ersten Tages



ab ca. 19.00 Uhr

#### Exklusive Abendveranstaltung im Sage – Networking der anderen Art beim „Tischlein wechle Dich“.

Drei Gänge, drei neue Tischnachbarn. Nach jedem Gang gibt es eine neue Sitzordnung. Ihre Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.



Dienstag, 27. November 2012



8.30 – 9.00 **Guten Morgen-Session**

Erfahren Sie, was an den anderen Round Tables diskutiert wurde!  
Die Moderatoren der Tische beantworten Ihre Fragen bei Kaffee und Tee.



## Forum A: Klinikmarkt

unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Günter Neubauer

9.00 – 9.20

### Konzentrationsprozesse im Privaten Klinikmarkt – Vom Zulieferer zum Versorger

- Mengenanforderung: Die Verschiebung der Alterspyramide bedeutet die Verschiebung der Bedürfnispyramide
- Problematik der intersektoralen Fehlallokation und ihre Folgen
- Das Zukaufwachstumsmodell – Ein schweres Geschäft
- Zukunftsstrategie: Von der selektiven Versorgungsmedizin zur Netzwerkmedizin mit vollständigem Ausgleich aller Versorgungsschwächen

**Eugen Münch**, Gründer, Rhön-Klinikum AG

9.20 – 9.40

### Wettbewerbsbehinderung oder Synergie-Effekte nutzbar machen?

**Eberhardt Temme**, Vorsitzender, 3. Beschlussabteilung; Leiter, Abteilung für Gesundheitswirtschaft und Chemie, Bundeskartellamt

9.40 – 9.55

Diskussion



9.55 – 10.30

### Diskussionsrunde:

#### Spezialärztliche Versorgung zwischen Krankenhaus und Arztpraxis: Brücke oder Lücke?

- ▶ **Dr. Regina Klakow-Franck**, Unparteiisches Mitglied, Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA):

„Der Gemeinsame Bundesausschuss steht vor der Aufgabe, eine Richtlinie für einen fairen Wettbewerb an der Schnittstelle ambulant/stationär zu schaffen. Ziele sind mehr Kooperation, Synergie statt Verdrängungswettbewerb, leitliniengerechte medizinische Indikationsstellung statt Mengenausweitung.“

- ▶ **PD Dr. Stephan Schmitz**, Vorsitzender, Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland e.V. (BNHO):

„Die spezialfachärztliche ambulante Versorgung als Fortentwicklung der Öffnung des ambulanten Marktes für Krankenhäuser und Gesundheitskonzerne. Insgesamt ein starker Treiber von Veränderungen, diese Chance sollte genutzt werden.“

#### Wie soll die Vergütung an der Sektorengrenze aufgebaut sein?

- ▶ **Ulrike Elsner**, Vorstandsvorsitzende, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

10.30 – 11.00 Networking-Pause mit Kaffee und Tee



## Forum B: GKV-Arzneimittelmarkt

unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Eberhard Wille

9.00 – 9.45



### Diskussionsrunde:

#### Preisverhandlung als Chance!? –

#### Der Kampf um die Erstattung hat begonnen

- ▶ **Prof. Dr. Frank-Ulrich Fricke**, Gesundheitsökonom, Ohm-Hochschule Nürnberg und stellvertretendes Mitglied, Schiedsstelle nach §130b SGB V
- ▶ **Dr. Antje Haas**, Abteilungsleiterin Arznei- und Heilmittel, GKV-Spitzenverband
- ▶ **Stefan Oelrich**, Geschäftsführer Commercial Operations, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

9.45 – 10.30

#### Gesamtschau der bisherigen Verfahren –

#### Ist es ein lernendes System? Eine Analyse

- ▶ **Bettina Brennecke**, Leiterin Government & Business Relations, Mitglied der Geschäftsleitung, GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
- ▶ **Prof. Dr. Bertram Häussler**, Vorsitzender der Geschäftsführung, IGES Institut GmbH
- ▶ **Dierk Neugebauer**, Director Market Access, Mitglied der Geschäftsleitung, Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

10.30 – 11.00 Networking-Pause mit Kaffee und Tee

11.00 – 11.20

#### Pharmaceuticals in Germany –

#### Is the country's role as innovator in danger?



**Richard Bergström**, Director General, European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations – EFPIA

11.20 – 11.55



### Diskussionsrunde:

#### Generika-Markt aktuell – Die wichtigsten Entwicklungen in 2012/2013

- Portfolioverträge: Was geht in Zukunft noch, was nicht?
- Kommt die Oligopolisierung wirklich?
- ▶ **Dr. Martin Albrecht**, Geschäftsführer Gesundheitspolitik, IGES Institut GmbH
- ▶ **Bork Bretthauer**, Geschäftsführer, Pro Generika e.V.
- ▶ **Dr. Christopher Hermann**, Vorstandsvorsitzender, AOK Baden-Württemberg
- ▶ **Tim Steimle**, Leiter Fachbereich Arzneimittel, Techniker Krankenkasse

11.00 – 11.20

**Personalmangel im Krankenhaus – Gefahr oder Chance für die Versorgung?**

- Wie schwer ist es derzeit für Krankenhäuser, Fachkräfte zu gewinnen und zu binden?
- Welche Maßnahmen werden ergriffen, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren?
- Welche Maßnahmen funktionieren, welche nicht?
- Personalmangel im Krankenhaus – eine Chance für innovative Versorgungsmodelle?

**Dr. Gregor-Konstantin Elbel**, Partner Life Sciences & Healthcare, Deloitte; Geschäftsführer, GEBERA GmbH

11.20 – 11.40

**Der Chefarzt – Vom Gott in Weiß zum Arzt und Manager**

**Prof. Dr. H. P. Busch**, Leiter, Zentrum für Radiologie, Neuroradiologie, Sonographie und Nuklearmedizin Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier; Stabsstelle Medizin, Barmherzigen Brüder Trier e.V.

11.40 – 12.00

**Der Blick ins Ausland – Krankenhausversorgung im Vergleich**

Sie möchten hier sprechen? Rufen Sie an: 02 11. 96 86 – 37 16

12.00 – 12.15

Diskussion

11.55 – 12.15

**Integrierte Versorgung 2.0 – Payer-Partnership-Programme**

**Dr. Frank Wartenberg**, Vorsitzender der Geschäftsführung, IMS Health GmbH & Co. OHG



12.15

Ende der parallelen Foren

12.15 – 13.30

Gemeinsamer Business-Lunch

**Gesundheitswirtschaft – Eine Zukunftsbranche**

13.30 – 13.50

**Gesundheitswirtschaft: Zahlen, Daten, Fakten! – Wie stehen wir im internationalen Vergleich?**

**Dieter Schweer**, Mitglied der Hauptgeschäftsführung, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)

13.50 – 14.10

**BAVARIA - A better state of health**

**LMR Andreas Ellmaier**, Leiter Referat 35 Gesundheitswirtschaft, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

14.10 – 14.30

**Cluster als Innovationstreiber – Wachstumschancen für die deutsche Gesundheitswirtschaft**

**Prof. Dr. Erich R. Reinhardt**, Vorsitzender des Vorstandes, Medical Valley EMN e.V.

14.30 – 14.50

**Unternehmerverantwortung liegt im Trend – Krankenversicherung für das ganze Unternehmen**

- Unternehmen müssen mehr für ihre Mitarbeiter tun: Mitarbeiterbindung und -gewinnung

- Was macht ein gutes Betriebliches Gesundheitsmanagement aus?
- Gesundheitsförderung auf Schweizerisch: Friendly Work Space®



**Beat Moll**, Vorsitzender der Geschäftsleitung, CSS Versicherung AG

14.50 – 15.10

**Der besondere Vortrag**

**Wie kann der Wirtschaftszweig von morgen für Nachwuchskräfte interessant gemacht werden?**

- Anforderungen der Millennial-Arbeitnehmer-Generation an Arbeitgeber
- Aktionsfelder im Personalmanagement
- Generationen Management

**Prof. Dr. Martin Klaffke**, Managing Director, Hamburg Institute of Change Management (HICM)

15.10 – 15.30

Abschlussdiskussion

15.30

Ende der Jahrestagung

**Möchten Sie sich am Programm beteiligen?**

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Telefon: 02 11.96 86 – 37 16

Info-Telefon: 02 11 . 96 86 – 35 16

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt  
**RAin Vera Urban**  
Konferenz-Managerin  
EUROFORUM



Organisation  
**Simone Seidemann**  
Konferenz-Koordinatorin  
EUROFORUM  
E-Mail: [simone.seidemann@euroforum.com](mailto:simone.seidemann@euroforum.com)

Medienkooperationen:



ÄRZTE  ZEITUNG



18. Handelsblatt Jahrestagung

**Pharma**

20. und 21. Februar 2013, Frankfurt/Main

[www.pharma-jahrestagung.de](http://www.pharma-jahrestagung.de)

International Summit

**Rethinking Pharma**

The World's First Conference on New Business Models  
around and beyond the pill

8<sup>th</sup> and 9<sup>th</sup> of November 2012, Berlin

[www.pharma-summit.com](http://www.pharma-summit.com)

## Förderer



**Deloitte** erbringt Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer-

beratung, Consulting und Corporate Finance für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen. Life Sciences & Health Care sind einer der definierten Industrieschwerpunkte von Deloitte. In Deutschland ist der Bereich Health Care in der Gebera (Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Beratung mbH) gebündelt, die mit ihrem breiten Leistungsspektrum seit mehr als 30 Jahren Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen unterstützt.

### Deloitte

Schwannstraße 6  
40476 Düsseldorf  
[www.deloitte.com/de](http://www.deloitte.com/de)

## Aussteller



Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH

Die **gematik GmbH** ist ein Beteiligungsunternehmen der Spitzenorganisationen des deutschen Gesund-

heitswesens. Ihre Aufgabe ist die Einführung, Pflege und Weiterentwicklung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) sowie der zugehörigen Telematikanwendungen für die Datenkommunikation zwischen Versicherten, Leistungserbringern und Kostenträgern. Für den künftigen Wirkbetrieb ist sie Zulassungsstelle für industrielle Komponenten und Dienste der Telematikinfrastruktur und trägt die Betriebsverantwortung.

### gematik GmbH

Friedrichstraße 136  
10117 Berlin  
[www.gematik.de](http://www.gematik.de)

## Unternehmenspräsenz



**IMS HEALTH** ist seit über 50 Jahren der weltweit führende An-

bieter von Informationen und Dienstleistungen für die Pharma- und Gesundheitsindustrie. IMS verknüpft relevante Healthcare Informationen mit Analyse Know-how und umfangreicher Consulting Expertise. Dieses einzigartige Angebot gewährt Entscheidungsträgern im Pharma- und Gesundheitsmarkt wichtige Unterstützung. IMS steht für vertrauenswürdige und qualifizierte Datenerhebung. Alle Marktpartner werden neutral über das Marktgeschehen informiert. Datenschutz und Anonymität der Quellen sind für IMS oberstes Gebot.

### IMS HEALTH GmbH & Co. OHG

Darmstädter Landstraße 108  
60598 Frankfurt am Main  
[www.imshealth.de](http://www.imshealth.de)

## Kommen auch Sie an Bord und werden Sie Partner der Health!

Setzen Sie auf den richtigen Wirkstoff für Ihre Kundenbeziehung und seien Sie dabei, wenn sich die gesundheitspolitische Szene in Berlin trifft! Positionieren Sie Ihr Unternehmen einem ausgewählten und hochkarätigen Umfeld und treten Sie gezielt in Dialog mit Ihren Kunden von morgen.

Individuelle Einbindungsmöglichkeiten bietet Ihnen:



### Niklas-Fabian Kater

Sales-Manager, EUROFORUM  
Telefon: 02 11.96 86 – 37 16  
Email: [fabian.kater@euroforum.com](mailto:fabian.kater@euroforum.com)

Ideen für Ihre Beteiligung finden Sie unter:

[www.health-jahrestagung.de/sponsoring-ausstellung](http://www.health-jahrestagung.de/sponsoring-ausstellung)

(Kenn-Nummer)



**INFOPOST**  
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11.96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 26. und 27. November 2012 teil**  
zum Preis von 2.199,- p. P. zzgl. gesetzl. MwSt.
- Ja, ich nehme teil zum Sonderpreis** in Höhe von 1.699,- zzgl. MwSt. p. P.  
**für Körperschaften des öffentlichen Rechts**  
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme  
**das Handelsblatt kostenlos für zwei Monate erhalten.**
- Ja, ich abonniere kostenlos den **Newsletter „Gesundheit/Pharma“**  
mit allen aktuellen Veranstaltungsterminen
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211.9686-3333.]

(P1200462M012)

17. Handelsblatt Jahrestagung  
**Health.**

**Pullman Berlin Schweizerhof**  
Budapester Straße 25, 10787 Berlin  
Telefon: 030/2696 - 0

**Teilnahmebedingungen.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

(SIVA10)

**Datenschutzinformation.** Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**Zimmerreservierung.** Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor.

**Ihr Tagungshotel.**  
Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Pullman Berlin Schweizerhof herzlich zu einem Umtrunk ein.



**Wir über uns.** Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Konferenzen und Seminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die Euroforum Deutschland SE beauftragt.

Name, Vorname	
Position/Abteilung	
	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:  
Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein per Fax:  Ja  Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat

Datum, Unterschrift
---------------------

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

per Fax: +49 (0)2 11.96 86 -40 40  
 telefonisch: +49 (0)2 11.96 86 -35 16  
 [Simone Seidemann]  
 Zentrale: +49 (0)2 11.96 86 -30 00  
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE  
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf  
 per E-Mail: anmeldhb@euroforum.com  
 im Internet: [www.health-jahrestagung.de](http://www.health-jahrestagung.de)